

Verbindliche **Anmeldung** bis 25.01.2024 unbedingt erforderlich an:

[information@katholische-akademie-berlin.de](mailto:information@katholische-akademie-berlin.de). Notieren Sie darin bitte auch, inwiefern Sie ehrenamtlich oder professionell mit der Thematik befasst sind (Gemeinde, Initiative, Institution). Studierende und Auszubildende sind willkommen. Mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Tagungsbeitrag (beinhaltet auch Verpflegung) vor Ort in bar zu entrichten: 20 Euro, für Studierende (mit Studierendenausweis) 5 Euro. Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

\*\*\*

#### Die Referentinnen:

*Ute Leimgruber* ist Professorin für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Regensburg. Sie hat mehrere Bücher zu spirituellem und geistlichem Missbrauch in der Katholischen Kirche verfasst und herausgegeben und ist u.a. Mitglied der Theologischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB).

*Kathrin Klausning* ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück. Schwerpunkte ihrer Forschung liegen auf muslimischen Perspektiven auf Feminismus und Geschlechtergerechtigkeit. Sie ist u.a. Mitglied des Aktionsbündnisses Muslimischer Frauen und Beiratsmitglied für den Islamischen Religionsunterricht in Niedersachsen.

*Anne Neddens* ist u.a. Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und hat eine besondere Expertise im Bereich Religiosität/Spiritualität in der Psychotherapie. Sie ist Vorsitzende des Netzwerkes Akademie für Psychotherapie und Seelsorge (APS) und unterhält verschiedene Lehraufträge, u.a. an der Lutherisch Theologische Hochschule Oberursel und der HTW Saar Saarbrücken.

*Gülbahar Erdem* ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Islamisch-Religiöse Studien an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Vorsitzende der MUSE e.V. (Muslimische Seelsorge in Wiesbaden).

*Martina Kessler* ist Leiterin der Plattform „Religiöser Machtmissbrauch“ der Evangelischen Allianz in Deutschland. Die Theologin und psychologische Beraterin leitet die Akademie für christl. Führungskräfte und ist Studienleiterin bei der Stiftung Therapeutische Seelsorge. Sie hat außerdem Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und ist Autorin von Sachbüchern und selbstständige Referentin.

*Hannah A. Schulz* ist systemische Supervisorin (DGSv), Coach und Therapeutin (HP) und Begleiterin für ignatianische Exerzitien. Sie ist Referentin im In- und Ausland für regelmäßige Fortbildungen zum Thema geistlicher Missbrauch und unterstützt (ehemalige) Opfer auf ihrem Weg zurück in die Freiheit.



**CiTRS** Center for Interreligious Theology and Religious Studies Traditions in Transformation

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen

BERLINER INSTITUT FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

Zentralinstitut für Katholische Theologie

*Missbrauch geistlicher Autorität*  
Interreligiöses Werkstattgespräch

am Freitag, dem 2. Februar 2024 von 9-16 Uhr  
Ort: Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Str. 5

Für Studierende, MultiplikatorInnen  
und Ehren- und Hauptamtliche

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN e.V.

Programm

9 -12 Uhr *Selbstverlust und Gottentfremdung. Was ist Missbrauch geistlicher Autorität?*

Wenn Menschen sich auf ihrer Suche nach Gott leiten, helfen und begleiten lassen, besteht auch immer die Gefahr, dass diese Suche ausgenutzt wird, um die Suchenden zu manipulieren. Dieser Missbrauch kann Menschen in ihrem tiefsten Innern hochgradig verletzen. Das Bedürfnis nach Anleitung und Begleitung auf dem spirituellen Weg kann aber auch von Lehrer:innen ausgenutzt werden. Vor diesem Hintergrund interessieren die Fragen: Wie zeigt sich, wenn geistliche Macht missbraucht wird und worin äußert sich dies? Wie kann man darüber sprechen - und wie lernen Menschen, darüber zu sprechen? Hierzu werden aus den verschiedenen Konfessionen und Religionen referieren:

Katholische Perspektive: Prof.<sup>in</sup> Ute Leimgruber

Muslimische Perspektive: Dr.<sup>in</sup> Kathrin Klausning

Evangelisch-Freikirchliche Perspektive: Dr.<sup>in</sup> Martina Kessler

12:00 *Mittagsimbiss und Pause*

13:30 *Moderierte Gesprächsrunden*

*Strukturelle Ebene: Welche Strukturen begünstigen und welche verhindern Missbrauch geistlicher Autorität?*

Moderation: Prof<sup>in</sup> Teresa Schweighofer, Carolin Hohmann

*Individuell-psychologische Ebene:*

*Gibt es typische „Opfer- und Täter:innenprofile“?*

Moderation: Prof<sup>in</sup> Christine Funk und Dr. Michael Utsch

*Theologische Ebene:*

*Welche Haltungen, Überzeugungen und welche Sprache begünstigen oder verhindern Missbrauch geistlicher Autorität?*

Moderation: Prof<sup>in</sup> Tuba Isik

15:00

*Konsequenzen. Moderiertes Podiumsgespräch*

Spirituelle Missbrauch ist keine Ausnahmefahrung einzelner Personen oder Gruppen, und er tritt in verschiedenen Religionen und Konfessionen auf. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Gemeinden, Gläubige und auch Theologie-Treibende, um dem Missbrauch von geistlicher Autorität vorzubeugen? Und welche theologischen Bilder und Systeme müssen dafür auf den Prüfstand?

*Gülbahar Erdem*

*Dr.<sup>in</sup> Anne Neddens*

*Dr.<sup>in</sup> Hannah A. Schulz*

\*\*\*

Das interreligiöse Werkstattgespräch ist eine Kooperationsveranstaltung von Katholische Akademie in Berlin, Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berliner Institut für Islamische Theologie (HU), Institut für Katholische Theologie (HU) und Centre for interreligious Theology and Religious Studies (HU).

Kontakt:

Dr. Katrin Visse

Katholische Akademie in Berlin e.V.

Hannoversche Str. 5

10115 Berlin

Telefon: 030 283095-0

information@katholische-akademie-berlin.de

www.katholische-akademie-berlin.de